FRAC Alsace

Pressemappe
Nähe / Correspondances

REGIONALE 27



NÄHE / CORRESPONDANCES

Vom **04.12.2026** bis **07.03.2027** im **FRAC Alsace**



Vom **04.12.2026** bis **07.03.2027**

Öffentliche Eröffnung (mit Anmeldung):
Freitag, 4. Dezember – 18 Uhr

DIE AUSSTELLUNG

Nähe / Correspondances

David Batigne · Selina Baumann
Florian Dautcourt · Amanda Röling
Kuration: Steven Vandeporta

Nähe / Correspondances vereint vier Künstler, die aufgrund der Eigenständigkeit ihrer Darstellungen des Alltags und der Welt ausgewählt wurden: David Batigne, Selina Baumann, Florian Dautcourt und Amanda Röling.

Zwischen Frankreich, Deutschland und der Schweiz entwickeln sie unterschiedliche künstlerische Praktiken, von Skulptur und Installation über Malerei bis hin zu Arbeiten mit Erde und Textilien. Ihre Werke verbindet dennoch eine besondere Aufmerksamkeit für die Wirklichkeit, für ihre Landschaften, Räume, Gegenstände und Momente des Lebens.

Die Ausstellung schafft eine Korrespondenz zwischen diesen vier Blicken. Jede der Künstler beobachtet, entnimmt, verändert oder verschiebt ein Fragment der Welt, um eine eigene Interpretation davon zu entwickeln. Die Werke treten dabei weniger durch ihre Formen oder Medien miteinander in Beziehung als durch die Art und Weise, wie sie ihre Umgebung betrachten.

Im FRAC Alsace begegnen sich diese vier künstlerischen Welten und eröffnen einen Dialog zwischen unterschiedlichen Sensibilitäten, Praktiken und benachbarten Territorien.

Nähe beschreibt dabei nicht nur die geografische Nähe der drei Länder, sondern auch die Nähe zwischen den Künstler, ihren Arbeiten und ihren Blicken auf die Welt. Eine Nähe, die Unterschiede sichtbar macht, Verbindungen entstehen lässt und Raum für neue Korrespondenzen eröffnet.



Porträt von David Batigne © Lu Bihler

DIE KÜNSTLER

DAVID BATIGNE

Geboren 2000 in Toulouse (FR)
Lebt und arbeitet in Mulhouse (FR)

David Batignes künstlerisches Schaffen entfaltet sich im Spannungsfeld zwischen Herkunft und Wandel. Aufgewachsen zwischen Frankreich und den Azoren, vereint er in seinen Skulpturen zwei Landschaften, die unvereinbar scheinen, aber dennoch in ihm koexistieren und miteinander in Dialog treten.

Oft arbeitet er mit Bronze und Gussmaterialien, die Bewegungen gleichsam einfrieren: Materie, festgehalten in einem Augenblick zwischen Eruption und Erstarrung.

Die Arbeiten von David Batigne zeugen von einer Sehnsucht, die zwischen zwei Welten angesiedelt ist.

Sie halten jenen Augenblick fest, in dem Zerstörung und Geburt untrennbar miteinander verschmelzen – ein stiller Dialog zwischen Nähe und Distanz, zwischen dem, was einst war, und dem, was bleibt.

Text von Jenny Kreiger



David Batigne, *Caldeira*, 2024
Gips, Kunstharz, 55 x 40 x 25 cm
Bildnachweis: David Batigne



David Batigne, *Sans-titre*, 2025
Bronze, Videobildschirm, 15 x 11 x 6 cm
Bildnachweis: Nina Reiben



David Batigne, *Fontaine*, 2024
Gips, Metall, Wasser, 200 x 250 x 250 cm
Ausstellung *Bonimentheureuses* - Regionale 25 Kunsthalle Mulhouse, 2024
Bildnachweis: Emilie Vialet



David Batigne, *Sans-titre,* 2025
In Bronze gegossenes Insekt
Bildnachweis: Anna Soz



Porträt von Selina Baumann © Timo Ullmann

SELINA BAUMANN

Geboren 1988 in Wattwil (CH)
Lebt in Basel, arbeitet in Obervil (CH)

“Meine Bilder und Skulpturen changieren zwischen Figuration und Abstraktion. Ich versuche den Formen auf den Grund zu gehen, archaische Gestalten, urtümliche Wesen herauszuschälen. Innere Bilder und Emotionen zu materialisieren.

Mich interessiert das Imperfekte, das Nahbare, das Intuitive. Dabei liegt mein Fokus auf der Handarbeit. Dem selbst Produzieren. Alles läuft durch meine Finger. Wird in den Händen geformt, an der Nähmaschine gequiltet. Dabei bewege ich mich an der Grenze des statisch Machbaren, an der Grenze meiner eigenen Fähigkeiten.

Die Keramik ist mir Arbeitsmaterial und Begleiterin zugleich. Sie scheint mir beinahe unerschöpfliche Möglichkeiten zu bieten. Gleichzeitig setzt sie mir durch ihre Eigenschaften klare Grenzen.

Im Kontrast dazu steht der Stoff, leicht und beweglich. Etwas Sanftes, Verwundbares haftet ihm an. Es ist die Lust an der Berührung, dem Material, die mich antreibt. Die Faszination des weichen formbaren Tons, der durch den Prozess des Brennens unumkehrbar gehärtet wird.”



Selina Baumann, *Aftas*, *Naton, Sanda,* 2023
Stoff, Garn, Vlies, Aluminium, je 180 x 100 cm
Rafita, 2023
Keramik, 134 x 55 x 50 cm
Ausstellungsansicht, *Erde*, Galerie Probst



Selina Baumann, *Holo, Orbs, Jinx, Lioba, Ylva und Uras* (v.l.n.r.)
Skulpturengruppe 16-Teilig, Keramik, 2019
Ausstellungsansicht, *Kunst(Zeug)Haus*, Rapperswil-Jona
Foto © Andri Stadler



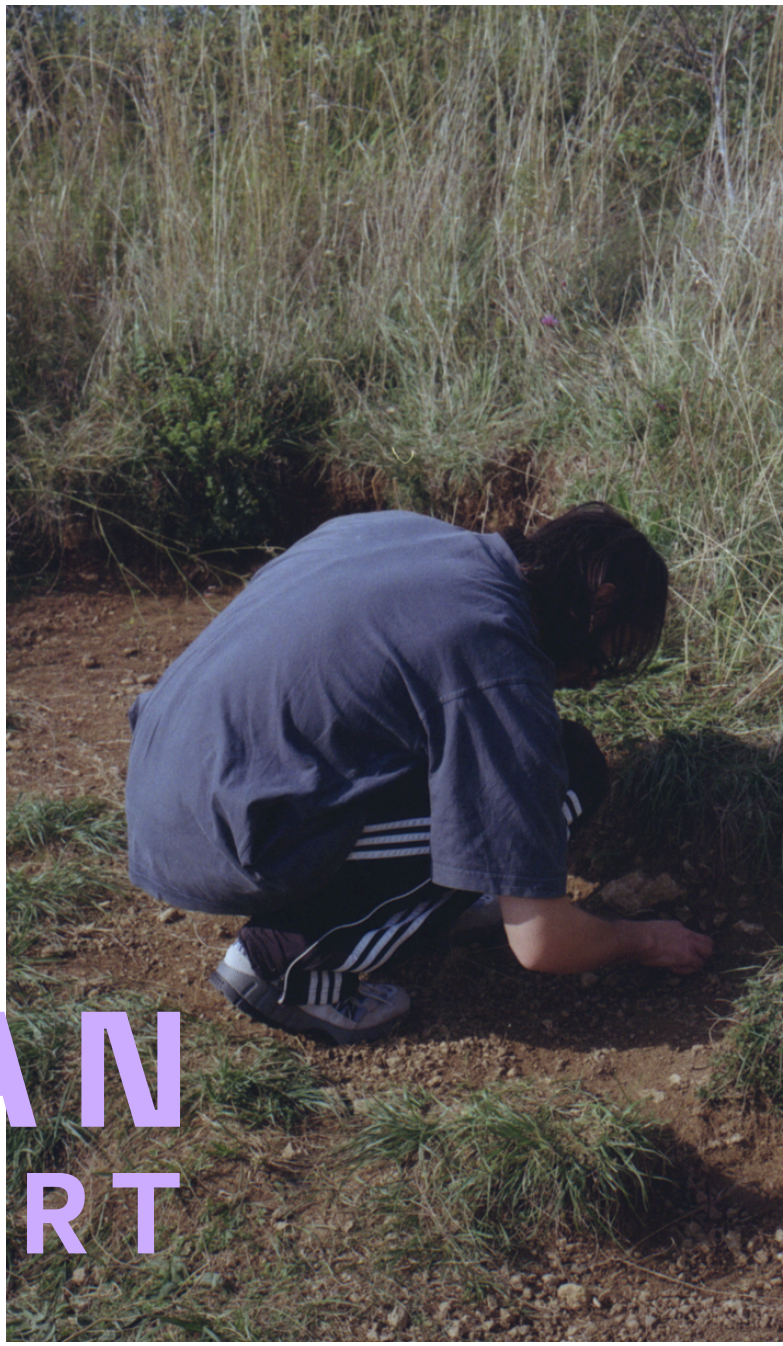
Selina Baumann, *Versa, Loberon, Reeta*, 2024
Sotff, Garn, Aluminium, Magnete, je 90 x 10 x 230 cm
Erde I & II, Diptychen, 2024
Keramik, Aluminium, 60 x 36 x 3 cm & 21 x 74 x 3 cm
Ausstellungsansicht, *Art Empowers*, Zürich



Florian Dautcourt, *Fleurs de roches*, Keramik, 2024 © Florian Dautcourt

FLORIAN DAUTCOURT

Geboren 1994 in Nancy (FR)
Lebt und arbeitet in Mulhouse (FR)



Porträt von Florian Dautcourt © Lucy Flamme

"Ich habe an der Kunsthochschule in Nîmes, an der Haute École des Arts du Rhin in Mülhausen sowie am IEAC in Guebwiller studiert. Im Laufe meines künstlerischen Werdegangs entdeckte ich die Keramik für mich und entwickelte schließlich eine Arbeitsweise, die Holz, Metall, Ton und Fundstücke miteinander verbindet. Seit zwei Jahren bin ich in den Motoco-Ateliers in Mülhausen ansässig.

Meine künstlerische Praxis dreht sich vor allem um die Themen Verbindung und Begegnung. Ich erforsche, wie sich die Beziehungen zwischen Individuen und den Landschaften, die sie durchstreifen, sowie unsere möglichen Verbindungen zu den vielfältigen Lebewesen, die diese Landschaften bewohnen, zum Ausdruck bringen lassen. Für mich geht es darum, Wege zu finden, jene Wesen zu würdigen und zu feiern, die unseren Weg kreuzen und unsere Reisen begleiten, und die Erinnerungen an diese Begegnungen zu erzählen."



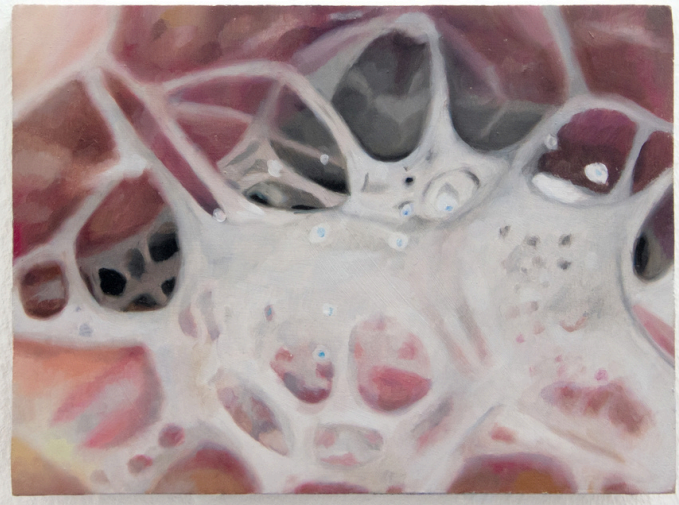
Florian Dautcourt, Detail, *Empreinte florale*
Metallprägung © Florian Dautcourt 2024



Florian Dautcourt, Overview, *Empreinte florale*
Metallprägung © Florian Dautcourt 2024



Florian Dautcourt, Close-up view, *Empreinte florale*
Metallprägung © Florian Dautcourt 2024



Amanda Röling, *o.T. 0MZ25*, 15 x 10 cm
Öl auf Holz, 2025

AMANDA RÖLING

Geboren 1999 in Herdecke (DE)
Lebt und arbeitet in Karlsruhe (DE)

Aufgewachsen bin ich in der Umgebung von Freiburg.

Angefangen, freie Kunst zu studieren, habe ich 2021 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe in der Klasse von Corinne Wasmuht. Aktuell lebe und arbeite ich auch noch in Karlsruhe.



Amanda Röling, *o.T. 0LR25*, 15 x 11 cm
Öl auf Holz, 2025

Amanda Röling, *o.T. 0MA25*, 15 x 10 cm
Öl auf Holz, 2025



Amanda Röling, *o.T. 0BL26*, 100 x 100 cm
Öl auf Leinwand, 2026



Programm
Ausstellungshighlights

Vorschau

Nähe / Correspondances

▸ Freitag, 4. Dezember – 18 Uhr



Harumi Mumenthaler & Mélanie Beulich

Das FRAC Alsace freut sich, Sie zur Eröffnung seiner neuen Ausstellung einzuladen – in Anwesenheit der Künstler:innen David Batigne, Selina Baumann, Florian Dautcourt und Amanda Röling.

Programm des Abends:
18:00 Uhr: Performance von Harumi Mumenthaler
18:45 Uhr: Ansprachen
19:15 Uhr: Erfrischungen

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich
www.frac-alsace.org

Besuch

Nähe / Correspondances

▸ Samstag, 5. Dezember – 16:30 Uhr



Bildnachweis: Sébastien Buzov - FRAC Alsace

Lassen Sie sich von den FRAC Alsace-Vermittlerinnen bei einem Besuch der Ausstellung *Nähe / Correspondances* führen.

*Die kommentierten Besichtigungen finden **jeden Samstag um 16:30 Uhr** während der gesamten Ausstellungsdauer statt.*

Eintritt frei

Begegnung

Frontières fertiles / Crossing Borders

▸ Sonntag, 6. Dezember – 15 Uhr



Bildnachweis: Rencontre avec l'artiste Fernande Petitdemange au FRAC Alsace

Im Rahmen der *Regionale 27* treten die Künstlerinnen und Künstler David Batigne, Selina Baumann, Florian Dautcourt und Amanda Röling – aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz – in einen Dialog über ihre künstlerischen Praktiken, ihre Schaffensprozesse und die grenzüberschreitende Resonanz ihrer Arbeiten.

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich
www.frac-alsace.org



Harumi Mumenthaler - Bildnachweis: Julia Hebeisen



Bildnachweis: Silke Briel, *Art Basel Liste* für Juliette Blightman

PERFORMANCE

HARUMI MUMENTHALER

Geboren in Bern (CH)
Lebt and arbeitet in Basel (CH)

Harumi ist eine in Basel (Schweiz) ansässige Bewegungskünstlerin. Sie verfügt über einen Bachelor-Abschluss in *Visueller Kommunikation und digitalen Räumen* (HGK Basel, 2022) sowie einen weiteren Bachelor-Abschluss in *zeitgenössischem und urbanem Bühnentanz* (2024).
In den vergangenen zehn Jahren hat sie umfassende Erfahrung als Tänzerin und Performerin gesammelt und ist Mitglied von Kollektiven wie *Moving Mountains* und *The Collective*.

Ihre künstlerische Praxis erforscht diasporische Erfahrungen, Identität, Erinnerung, Verletzungen und Zugehörigkeit durch Bewegung und Choreografie. Ausgehend von persönlichen Erlebnissen, mündlichen Überlieferungen und alltäglichen Gesten schafft sie verkörperte Archive, die untersuchen, wie kulturelles Wissen weitergegeben, transformiert und geteilt wird.

Durch kollaborative Prozesse strebt sie danach, Räume für Verbundenheit, kollektives Erinnern und neue Formen der Zugehörigkeit zu schaffen.

Zu entdecken während der Vorschau
▸ **Freitag, 4. Dezember – 18 Uhr**

Performance koproduziert mit: LA KUNSTHALLE MULHOUSE CENTRE D'ART CONTEMPORAIN

ÜBER DIE *Regionale*

From **26.11.2026** to **03.01.2027**
Weitere Informationen:
www.regionale.org

Die Regionale ist ein trinationales Ausstellungsprojekt, das Ländergrenzen überwindet.

Seit über 25 Jahren fördert die *Regionale* den Austausch zwischen Kunstschaffenden, Kurator:innen und dem Publikum. In einer Welt mit polarisierenden Meinungen bietet die Regionale eine Plattform für differenzierten Austausch, für Vernetzung und bringt internationale gesellschaftliche Debatten in die Region. Durch die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Ausstellungsräume aus der Schweiz, aus Deutschland und Frankreich werden nicht nur die Kunstschaffenden und die lokale Kunstszene gestärkt, sondern auch die kulturelle Dynamik bereichert. Die Organisation Regionale steht für Vielfalt, Inklusion und Gerechtigkeit ein und ist offen für eine Vielfalt an teilnehmenden Kunstschaffenden mit unterschiedlichen sozialen Geschichten, Lebensrealitäten, Altern und Erfahrungen.





View of the FRAC Alsace's storage areas - Photo : V. Muller

ÜBER DAS FRAC Alsace

1, route de Marckolsheim, Sélestat
Weitere Informationen:
www.frac-alsace.org
Press contact:
communication@frac-alsace.org

Die Regionalen Fonds für zeitgenössische Kunst (FRAC) sind Institutionen, die sich dem zeitgenössischen Kunstschaffen und dessen Verbreitung in der jeweiligen Region widmen. Durch ihre Sammlungen, Ausstellungen und kulturellen Initiativen unterstützen sie Künstler und führen das Publikum an zeitgenössische künstlerische Ausdrucksformen heran, wobei sie Experimentierfreude und Dialog fördern. Gemeinsam bilden 49 Nord 6 Est — FRAC Lorraine, FRAC Champagne-Ardenne und FRAC Alsace das Netzwerk „3 FRACs" der Region Grand Est.

Die Partner des FRAC Alsace:

Das FRAC Alsace wird vom Kulturministerium (DRAC Grand Est) und der Region Grand Est finanziert. Für seine pädagogischen Aktivitäten erhält es Unterstützung von der Stadt Sélestat und der Akademie von Straßburg.

Eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit: